

Praktikumsbericht2023

Als ich ein kleines Kind war, war ich in einem Kindergarten, jetzt wo ich älter bin, wollte ich wissen wie viel Arbeit die Erzieher in alles stecken und welche Anstrengungen dahinter stecken. Deshalb entschied ich mich für ein Praktikum im Kindergarten.

Mit der Leiterin des Kindergartens habe ich im Zeitraum meines Praktikums (02.05.2023-12.05.2023) meine Arbeitszeiten besprochen: Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 15.00 Uhr. Diese Informationen haben wir in einem Praktikumsvertrag festgehalten.

Mein Ziel des Praktikums war, mehr über die Arbeit und den pädagogischen Wert als Erzieherin zu erfahren. Vor allem wollte ich wissen, wie die täglichen Abläufe und das Zeitmanagement in den einzelnen Tageszeiten funktionieren. Auch wollte ich sehen, wie viel Einfluss die Erzieher in der Erziehung der Kinder haben und nach welchen Vorstellungen und moralischen Werten sie arbeiten. Da ich in einem christlichen Kindergarten war, zählte dazu auch, wie nah man die Kinder an Gott bringt und wie man dafür ein Verständnis entwickeln kann.

Das Unternehmen in dem ich mich befand, war der evangelisch-christliche Kindergarten Goldene Kindersonne. Welcher 142 Plätze bieten, zu diesen zählen: Krippenplätze sowie Hortplätze. Das Ziel des Kindergartens ist die Unterstützung bei der Entwicklung der Kinder. Hierbei geht man vor allem nach Moral und gesellschaftlichen Erwartungen. Auch bringen die Erzieher die Geschichten der Bibel den Kindern näher. Zu meinem Aufgabenbereich in der Gruppe gehörte: die Haushaltsarbeit im Gruppen-Zimmer, die Beschäftigung mit den Kindern während des freien Spielens und Unterstützung bei gemeinsamen Projekten. (z.B. Muttertags Geschenk). Z dem Haushaltbereich gehörte: das Zimmer durchkehren und Tische abwischen. Bei der freien Beschäftigung, war es mir überlassen in den meisten Fällen kamen die Kinder zu mir und baten mich um Hilfe oder wollten spielen. Bei der Unterstützung hatte ich immer konkrete Aufgaben, die ich erfüllte. Wenn die Kinder bastelten, musste man ihnen helfen oder aufpassen, dass sie sich nicht in die Finger schnitten. Die meisten Dinge, die ich oben nannte, habe ich alleine erledigt. Nur bei der Andacht habe ich zugesehen, da dies mehr Vorbereitung braucht. Während des gesamten Praktikums arbeitete ich mit zwei Erzieherinnen zusammen. Frau Krumbholz war dabei die Praktikumsleiterin.

Mein Arbeitstag begann 8:00, ab da kamen die ersten Kinder. Am Vormittag gab es Frühstück und freies Spielen, bei schönem Wetter sind wir oft raus in den Garten. Auch wurden die meisten Aktivitäten auf Vormittag gelegt. Mittags gab es dann Mittagessen. Danach wurde den Kindern vorgelesen, damit sie einschliefen. Die Kinder schlafen 2h. In der ersten Stunde hatte ich Pause und in der zweiten Stunde musste ich einfach schauen, dass die Kinder ruhig schlafen. Am Nachmittag gab es Kaffeetrinken und je nach Wetter draußen oder drinnen spielen. 15:00 endete mein Arbeitstag.

Mein Schülerpraktikum hat mich hinsichtlich meiner sozialen Fähigkeit bereichert. Es brachte mir zudem einen sehr guten Einblick in die Tätigkeiten einer Erzieherin, aber auch ins Berufsleben allgemein. Während meiner Zeit konnte ich mich viel in Ruhe und Geduld üben. Außerdem bin ich in der Lage auf Kinder zuzugehen und sie über ihre Handlungen nachdenken lassen. Durch diese ganzen Faktoren konnte ich meine Sozialen und empathischen Fähigkeiten verbessern, etwas das mir in meiner Zukunft helfen wird.



